

Über uns

Seit über 50 Jahren beteiligt sich das Münchner Forum als Diskussionsplattform an der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Gemeinsam mit Bürger*innen, Fachleuten und Politiker*innen werden u.a. Fragen des Zusammenlebens, der Zukunft von Verkehr sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums diskutiert und Ergebnisse in die städtischen Entscheidungsprozesse eingebracht.

Das Münchner Forum hat erfolgreich dazu beigetragen, u.a.

- mehrspurige Autobahnen bis in die Innenstadt zu verhindern,
- die Isar als neues Naherholungsgebiet zu renaturieren,
- die Tram und ihr Netz zu erhalten und auszubauen.

Durch die rasanten Veränderungen von Stadt und Region wird unser bürgerschaftliches Engagement auch in Zukunft wichtig sein, denn wir Alle sind München. Sie wollen mitmachen? Wir freuen uns über jede Mitarbeit und Unterstützung!

www.muenchner-forum.de

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Spenden sind willkommen. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit Foto-, Film- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden, soweit Sie im Einzelfall diesen nicht vor Ort widersprechen.

Anmeldung unter: veranstaltung@muenchner-forum.de
Infotelefon (ab 2h vor Spaziergangsbeginn): 0157 50103091

Kontakt:

Münchner Forum | Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.
Schellingstraße 65 | 80799 München
Telefon: +49 89 282076 | Fax: +49 89 2805532
info@muenchner-forum.de | www.muenchner-forum.de

September 2024

Samstag, 07. September 2024, 10:00 Uhr

Der Freistaat Bayern und die Privatisierung der Stadt

Seit Jahrzehnten verkaufen der Freistaat Bayern und seine Unternehmen und Institutionen ihre, also streng genommen unsere, Immobilien immer wieder zum Höchstpreis, anstatt sie günstiger an Kommunen, Genossenschaften oder soziale Organisationen zu geben. Auf unserem Stadtspariergang entdecken wir am Beispiel der Maxvorstadt, was mal „uns allen“ gehörte und wie die Privatisierung München durchlöchert, wie einen Schweizer Käse. Wir sprechen über die Hintergründe, die teils drastischen Folgen, aber auch darüber, wie es besser laufen könnte.

• **Florina Vilgertshofer, Münchner Forum**
Treffpunkt: Vor der Börse am Karolinenplatz 6
Dauer: ca. 2 Stunden

Donnerstag, 19. September 2024, 17:30 Uhr

Freiham – eine neue Stadt am Rande der Stadt

Ende 2019 sind die ersten 200 Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen, über 25.000 sollen es werden. Freiham will aus den Erfahrungen anderer Neubauquartiere lernen: Die Bauträger entwickeln Konzepte für die Nutzung der Erdgeschosszonen und für die Mobilität ihrer Bewohner. Ein Stadtteilmanagement bindet die Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen Methoden in die Entwicklung ein. Ein auch für Münchner Verhältnisse überdurchschnittlich hoher Anteil an Genossenschaften und Baugemeinschaften stärkt dieses Ziel. Ist die Beteiligung ausreichend? Wie entwickeln Genossenschaftsmitglieder ihr Viertel mit? Wir wollen uns mit dem aktuellen Stand befassen und uns dabei auch ganz konkrete Projekte anschauen.

• **Daniel Genée (Stadtteilmanager Freiham), Münchner Forum**
Treffpunkt: S-Bahnhof Freiham (S8), Bahnsteigmitte
Dauer: ca. 2 Stunden, anschließend Möglichkeit zu gemeinsamem Biergartenbesuch

September 2024

Sonntag, 22. September 2024, 14:00 Uhr

Was wird aus Benkos Bauruinen?

Das Münchner Forum hat schon vor 10 Jahren gewarnt, dass das Geschäftsmodell der SIGNA-Holding, Kredite für mehr und mehr Immobilien mit zuvor bereits finanzierten Immobilien abzusichern, große Gefahren birgt. Die Art und Weise, mit der die SIGNA des Österreicherers René Benko immer mehr Filetstücke in deutschen Innenstädten hortete, hatte längst etwas von Monopoly, als die SIGNA Anfang 2024 tatsächlich Insolvenz anmelden musste. Das Ergebnis: In der Münchner Innenstadt und zahlreichen weiteren Städten gibt es nun zahlreiche Bauruinen und leere Kaufhäuser. Was nun? Der Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ wird beim Stadtspariergang am 22. September am Beispiel von einigen dieser Immobilien über den jeweils aktuellen Stand informieren.

• **Bernadette Felsch, Münchner Forum**
Treffpunkt: Ecke Schützenstraße/Bahnhofplatz (am S-U-Bahn-Eingang zum Hauptbahnhof-Untergeschoss)



Foto © Bernadette Felsch

September 2024



Foto © Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR

Sonntag, 29. September 2024, 14:00 Uhr

Grüne Infrastruktur – ein Spaziergang im Münchner Norden

Mit dem Ausbau der U-Bahn in den Münchner Norden wurde 1997 die Trambahnstrecke vom Scheidplatz zum Hasenberg stillgelegt. Die damalige Umgestaltungs-Idee der Münchner Stadtverwaltung, auf der ehemaligen Tram-Trasse einen Stadtteil verbindenden Grünzug wachsen zu lassen, erweist sich heutzutage als eine besondere Wohltat für die dort lebenden Menschen. In der aktuellen Stadt(weiter)entwicklungs-Planung ist der Ausbau der Grünen Infrastruktur als Grundlage für ein gesundes Stadtklima – Konzeptstudie FREIRAUM 2030 – zu einer wichtigen Zukunfts-Aufgabe erklärt worden, und mit den PARKMEILEN starteten vor allem im Münchner Stadtrand ambitionierte Stadtverbesserungs-Projekte. Wie diese neuen Grünzüge nach 25 Jahren ausschauen könnten, lässt sich am Beispiel der ehemaligen Trambahn-Strecke im Münchner Norden gut erklären.

• **Herbert Gerhard Schön, Münchner Forum**
Treffpunkt: Scheidplatz, Trambahn-Haltestelle der Linie 12
Dauer: ca. 3 Stunden (Erste Etappe 3,5 km bis 16.00 Uhr an der Rathenastraße, zweite Etappe 3,0 km bis 17.00 Uhr am Goldschmiedplatz)

Oktober 2024

Freitag, 25. Oktober 2024, 15:00 Uhr

Spaziergang durch das Ensemble Tucherpark von Sep Ruf

Als große, durchgrünte Bürosiedlung der späten 1960er Jahre ist der Münchner Tucherpark in Bayern einzigartig. Sep Ruf hat es geschafft, seine Gebäude im Einklang mit der Natur und für den Menschen zu bauen. Die Gebäude und die Kunst im Park von Karl Kagerer scheinen zu schweben – wie lange noch? Der Tucherpark wurde 2019 an einen Investor verkauft und soll nachverdichtet werden. Wie viele Abbrüche, Ersatzbauten und Neubauten sind für das Ensemble verträglich?

• **Claudia Mann, Münchner Forum in Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern**
Gast: Otto Wesendonck
Treffpunkt: Am Tucherpark 1, vor der „Großen Torfigur“ von Fritz Koenig
Dauer: ca. 1 ½ Stunden



Foto © Claudia Mann



Fotos © Münchner Forum

Stadtspariergänge April bis Oktober 2024

- **Blicken Sie mit uns auf Planungsprozesse**
- **Erleben Sie Stadt- und Viertelgeschichten**
- **Diskutieren Sie mit uns Ihre Ideen für die Stadt**
- **Erfahren Sie, was bürgerschaftliches Engagement bewirkt**



April 2024



Foto © Nicole Dietrich

Sonntag, 21. April 2024, 14:00 Uhr

„Die Altstadt als Riesenbaustelle“

...so titelte die Abendzeitung am 8. März dieses Jahres. Die Situation in der Fußgängerzone wird kurz, aber prägnant beschrieben: „Kräne, Bauzäune, Bagger“. Einige der neuen Bauwerke in diesem Bereich stehen bereits, bei anderen ruhen die Baustellen; manche davon werden, weil dort die Bauarbeiten schon seit längerer Zeit unterbrochen sind, als „Benko-Ruinen“ (so benannt nach ihrem zeitweisen Besitzer, dem „Finanzjongleur“ René Benko) bezeichnet. Ob die bereits fertiggestellten Neubauten (wie das neue Hotel Königshof) wirklich als Highlights der zeitgenössischen Architektur gelten dürfen, werden erst zukünftige Generationen sachlich beurteilen können. Unser Rundgang führt vom Marienplatz zum Stachus, an mehr oder weniger spektakulären Neubauten, aber auch an historisierenden Fassaden jüngerer Datums vorbei.

Dr. Dieter Klein, Münchner Forum
Treffpunkt: Rathausarkaden am Marienplatz
Dauer: ca. 2 Stunden

Mai 2024

Samstag, 04. Mai 2024, 15:00 Uhr

Untergiesing wahrnehmen!

Ein Hör- und Hitzespaziergang in Untergiesing mit der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ und dem Gesundheitsladen München e.V. Was hier gewachsen ist an ungewöhnlich gestalteten Aufenthaltsräumen, an Kunstevents und an mutigen Eingriffen in den Verkehr, verdanken wir dieser unermüdlchen Anwohnerinitiative. Ausgestattet mit Thermometer, Schallpegelmessgerät und unseren eigenen Sinnen erkunden wir das Stadtviertel und seine Besonderheiten.

Gunhild Preuß-Bayer, Gesundheitsladen München e.V. und Münchner Forum
Treffpunkt: Candidplatz / Bushaltestelle 52 stadtauswärts
Dauer: ca. 2 Stunden
Ohne Anmeldung
Infos unter 089 18913720 (AB) oder tag-gegen-laerm@gl-m.de



Foto © Gesundheitsladen München e.V.

Juni 2024



Foto © Jürgen Betten

Dienstag, 04. Juni 2024, 17:00 Uhr

Der Westfriedhof: Gute Friedhofskultur seit über hundert Jahren

Der Westfriedhof wurde 1897 – 1902 nach Plänen von Stadtbaurat Hans Grässel mit einer monumentalen Aussegnungshalle im italienischen Stil eingerichtet. Nach mehreren Erweiterungen ist er heute mit allee-artigen Wegen, altem Baumbestand, vielfältiger Vegetation und besonderen Anlagen (Mosaikgärten, Gedenkstätte für verstorbene Kinder und Totgeburten, Steinkreis, Urnenhalle am Teich u.a.) mit über 42.000 Gräbern der zweitgrößte Friedhof der Stadt. Bernhard Borst, Walter Klingenberg, Franz von Lenbach, Robert Lembke, Maxl Graf, Soraya, Alexandra, Väterchen Timofej u.v.a.m. haben hier ihre letzte Heimat gefunden.

Lioba Betten, Münchner Forum
Treffpunkt: Westfriedhof Haupteingang, Baldurstr. 28, U1, Tram 21, Busse 151, 164 und 165 Westfriedhof
Dauer: ca. 2 Stunden

Juni 2024

Sonntag, 09. Juni 2024, 14:00 Uhr

Nachdenklicher Rundum-Spaziergang: Ein grüner Eggarten oder ein grauer Eggarten?

Die „Siedler-Genossenschaft Eggarten“ war eine der ersten Gartenstädte Münchens und wurde 1919 auf dem Gebiet der ehemaligen Königlichen Fasanerie der Wittelsbacher in Erbbaurecht errichtet. Bis 1926 entstanden 62 Häuser, wovon 20 nach dem Zweiten Weltkrieg erhalten blieben. Kriegsschäden wurden nicht überbaut, ansonsten blieb die Siedlung aber weitgehend unverändert erhalten. So entstand hier ein landschaftlich einzigartiges Gartenrevier in der Stadt mit prächtigem Baumbestand. Als grüne Oase mit hoher ökologischer Wertigkeit ist der Eggarten zugleich auch die zentrale Scharnierfläche der Frischluft-Schneisen Nord-Süd vom Lerchenauer See Richtung Moosach und West-Ost entlang der (grünen) Bahntrasse des Nordrings.

Doch für das 21 ha große Areal in der Lerchenau gibt es nun die Planung für ein „Innovatives Stadtquartier“ mit bis zu 2.000 Neubauwohnungen, und die plakativen Projektionen zeigen hier nicht mit der Farbe Grün. Derweilen haben die Bau-Investoren schon einige der alten Häuser abgebrochen, und für die Kampfmittel-Sondierung wurden auch schon einige Großbäume gefällt. Hinsichtlich der geplanten hohen Baudichte sind die Überlebens-Chancen der restlichen Großbäume innerhalb der geplanten Baufelder sehr gering, was für das lokale Stadtklima in der Lerchenau eher nachteilig sein wird. Auch deshalb ist diese Spaziergang-Frage von großer Bedeutung: Wer bestimmt denn eigentlich in München die Stadtentwicklungs-Politik wirklich?

Herbert Gerhard Schön, Münchner Forum
Treffpunkt: Bushaltestelle Lassallestraße, Linie 60 Richtung Dessauerstraße
Dauer: ca. 3 Stunden (Wegstrecke 4 km)



Foto © Herbert Gerhard Schön

Juni 2024

Sonntag, 16. Juni 2024, 14:00 Uhr

Prinz Eugen Park: Bauen im Grünen fürs Wohnen im Grünen

Mit dem Ende der militärischen Nutzung der Prinz-Eugen-Kaserne und dem Kauf der 30 ha großen Konversionsfläche durch die LH München begann die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers 2008 mit der Ausschreibung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs, bei dem der Entwurf der Bürogemeinschaft GSP Architekten mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten den ersten Preis gewann. Für das damalige Leitbild der Münchner Stadtentwicklung – „Kompakt, Urban, Grün“ – boten die Flächenstrukturen des ehemaligen Kasernengeländes ein gute Grundlage für den bestmöglichen Erhalt des vorhandenen Grünbestands mit zahlreichen Großbäumen.

Trotz des positiven Planungsgedankens des bestmöglichen Erhalts der vorhandenen Großbäume wurde während der Bautätigkeiten der Bestand um etwa 1/3 reduziert, was mit späteren Neupflanzungen zwar wieder ausgeglichen werden soll, aber dies wird sich in der ökologischen Wertigkeit erst nach einigen Jahrzehnten wieder einstellen. Das anfängliche Planungsziel von 1.600 Neubauwohnungen wurde in der Fortschreibung des Entwicklungsprozesses auf 1.800 Wohnungen erhöht. Aktuell ist der Prinz Eugen Park ein hervorragender Referenz- und Vergleichs-Ort für die ökologisch höchst zweifelhafte Planung der Eggarten-Siedlung im Münchner Norden.

Herbert Gerhard Schön, Münchner Forum
Treffpunkt: Prinz-Eugen-Park, Trambahn-Haltestelle der Linien 16 und 37
Dauer: ca. 3 Stunden (Wegstrecke 4 km)

Juni 2024

Freitag, 28. Juni 2024, 15:00 Uhr

Spaziergang durch das Ensemble Tucherpark von Sep Ruf

Als große, durchgrünte Bürosiedlung der späten 1960er Jahre ist der Münchner Tucherpark in Bayern einzigartig. Sep Ruf hat es geschafft, seine Gebäude im Einklang mit der Natur und für den Menschen zu bauen. Die Gebäude und die Kunst im Park von Karl Kagerer scheinen zu schweben – wie lange noch? Der Tucherpark wurde 2019 an einen Investor verkauft und soll nachverdichtet werden. Wie viele Abbrüche, Ersatzbauten und Neubauten sind für das Ensemble verträglich?

Claudia Mann, Münchner Forum in Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern
Gast: Otto Wesendonck
Treffpunkt: Am Tucherpark 1, vor der „Großen Torfigur“ von Fritz Koenig
Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Juli 2024

Freitag, 05. Juli 2024, 16:00 Uhr

Lärm und Hitze oder Ruhe und Grün Hör-Exkursion Schwanthalerhöhe/Westend

Ausgestattet mit Thermometer, Schallpegelmessgerät und unseren eigenen Sinnen erkunden wir das Stadtviertel: Wo ist es laut, wo ist es heiß, wo finden wir Ruhe und Schatten? Wir erfahren, wie Lärm und Stille, Grün und Asphalt auf uns und unsere Gesundheit wirken, wie unsere Umgebung verbessert werden kann und besuchen gelungene Projekte.

Gunhild Preuß-Bayer, Gesundheitsladen München e.V. und Münchner Forum
Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, U-Bahnausgang U5/U4 Schwanthalerhöhe
Dauer: ca. 2 Stunden
Ohne Anmeldung
Infos unter 089 18913720 (AB) oder tag-gegen-laerm@gl-m.de